

RS Vwgh 2025/7/15 Ra 2025/08/0061

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.07.2025

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

60/04 Arbeitsrecht allgemein

Norm

BUAG §23 Abs1

BUAG §23 Abs2

VwRallg

1. BUAG § 23 heute
2. BUAG § 23 gültig ab 01.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2021
3. BUAG § 23 gültig von 01.08.2011 bis 31.03.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2011
4. BUAG § 23 gültig von 01.08.2009 bis 31.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2009
5. BUAG § 23 gültig von 01.08.1989 bis 31.07.2009 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 363/1989

1. BUAG § 23 heute
2. BUAG § 23 gültig ab 01.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2021
3. BUAG § 23 gültig von 01.08.2011 bis 31.03.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2011
4. BUAG § 23 gültig von 01.08.2009 bis 31.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2009
5. BUAG § 23 gültig von 01.08.1989 bis 31.07.2009 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 363/1989

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

Ra 2025/08/0062

Rechtssatz

Die Übertretung des § 23 Abs. 1 BUAG (Nichtgewährung der Einsicht in die im Einzelnen genannten Lohnaufzeichnungen trotz entsprechenden Verlangens der BUAK) setzt nicht voraus, dass bereits feststeht, dass die betroffenen Arbeitnehmer (etwa im Sinne des § 3 Abs. 3 BUAG) dem BUAG unterliegen. In diesem Sinn umfasst das Einsichtsrecht der BUAK nach § 23 Abs. 1 BUAG dem klaren Wortlaut des Abs. 2 leg. cit. zufolge "auch die Einsicht in Geschäftsunterlagen, um festzustellen, ob es sich bei den ausgeübten Tätigkeiten um Tätigkeiten gemäß § 2 oder um Tätigkeiten von Mischbetrieben gemäß § 3 handelt" (vgl. auch die ErlRV 1221 BlgNR 24. GP, 6). Auch in § 23 Abs. 2 Satz 2 BUAG wird ausdrücklich an die Relevanz für die Feststellung der Zuschlagspflicht angeknüpft. Die Übertretung des Paragraph 23, Absatz eins, BUAG (Nichtgewährung der Einsicht in die im Einzelnen genannten Lohnaufzeichnungen trotz entsprechenden Verlangens der BUAK) setzt nicht voraus, dass bereits feststeht, dass die betroffenen Arbeitnehmer (etwa im Sinne des Paragraph 3, Absatz 3, BUAG) dem BUAG unterliegen. In diesem Sinn umfasst das Einsichtsrecht der BUAK nach Paragraph 23, Absatz eins, BUAG dem klaren Wortlaut des Absatz 2, leg. cit. zufolge

"auch die Einsicht in Geschäftsunterlagen, um festzustellen, ob es sich bei den ausgeübten Tätigkeiten um Tätigkeiten gemäß Paragraph 2, oder um Tätigkeiten von Mischbetrieben gemäß Paragraph 3, handelt" vergleiche auch die ErlRV 1221 BlgNR 24. GP, 6). Auch in Paragraph 23, Absatz 2, Satz 2 BUAG wird ausdrücklich an die Relevanz für die Feststellung der Zuschlagspflicht angeknüpft.

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Bindung an den Wortlaut des Gesetzes VwRallg3/2/1 Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2025:RA2025080061.L01

Im RIS seit

12.08.2025

Zuletzt aktualisiert am

02.09.2025

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at